



Marie-Luise Dreßen

Biografie

Die Mezzosopranistin Marie-Luise Dreßen wurde in Torgau/Sachsen geboren und erhielt zunächst Violinunterricht, bevor sie von 2003-2009 an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig Gesang bei Elvira Dreßen und KS Roland Schubert studierte. In Meisterkursen arbeitete sie mit Christa Ludwig, Brigitte Fassbaender und Franz Grundheber.

Marie-Luise Dreßen erhielt zahlreiche Auszeichnungen, so z.B. den 2. Preis beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin und den Humperdinck-Preis der Stadt Siegburg. Bereits während ihres Studiums interpretierte sie Partien ihres Fachs an der Hochschule, mit der Europaphilharmonie und an der Oper Leipzig. Darunter *Hänsel* (»Hänsel und Gretel«), *Cherubino* (»Le nozze die Figaro«), *Dorabella* (»Cosi fan tutte«), *Angelina* (FLa cenerentola«) und *Ruggiero* (»Alcina«). 2008 debütierte sie am Theater Vorpommern als *Octavian* (»Der Rosenkavalier«) und sang an der Berliner Staatsoper in einer Verdi-Gala.

Von 2009 bis 2011 war Marie-Luise Dreßen Mitglied des Ensembles des Theaters Gera-Altenburg, wo sie unter anderem als *Orlofsky* (»Die Fledermaus«), *Komponist* (»Ariadne auf Naxos«), *Dejanera* (»Hercules«), *Romeo* (»I Capuleti e i Montecchi«) und *Nele* (»Ulenspiegel«) zu erleben war. 2010 übernahm sie die Partie der *Sieglinde* (»Die Walküre«) in einer konzertanten Aufführung zum Abschluss der Richard-Wagner-Festtage in Leipzig, 2011 gastierte sie als *Octavian* an der Oper Malmö.

Von 2011 bis 2016 war Marie-Luise Dreßen Ensemblemitglied am Theater Luzern, wo sie unter anderem als *Orlando*, *Sesto* (»La clemenza di Tito«), *Eliza* (»My Fair Lady«), *Angelina* (»La cenerentola«), *Ruggiero* (»Alcina«), *Komponist* (»Ariadne auf Naxos«), *Mercedes* (»Carmen«), *Nancy* (»Albert Herring«), *Adalgisa* (»Norma«), *Valencienne* (»Die lustige Witwe«) und *Mrs. Lovett* (»Sweeney Todd«) auftrat.

Im Januar 2011 sang sie in einer Uraufführung von Simon Wills' »The stolen smells« im Kampnagel unter der Leitung von Thomas Hengelbrock und mit dem NDR-Sinfonieorchester. 2015 debütierte sie am Theater Basel in der Hölderlin-Produktion von Peter Ruzicka und Vera Nemirova und sang die Hauptrolle der *Fausta* im Musiktheaterprojekt »Die Stimmen der Frauen vom Fluss« von Howard Arman unter der Regie von Carlus Padrissa (Fura dels baus). Im Sommer 2017 gibt sie die *Freia* (»Das Rheingold«) mit der Beethovenakademie Krakau beim Kulturwaldfestival Blaibach und debütiert im November 2017 am Staatstheater Kassel als *Hänsel* – welchen sie auch unter der Leitung von Professor Ulf Schirmer mit dem Gewandhausorchester im Dezember 2016 gab. Ab der Saison 2017/2018 ist Marie-Luise Dreßen Ensemblemitglied am Staatstheater Kassel und wird im Frühling 2018 an der Pariser Bastille debütieren.

Auch auf dem Konzertpodium gastiert Marie-Luise Dreßen regelmäßig als Altsolistin und arbeitet mit den Pianisten Alexander Schmalcz und Eric Schneider. Ihr Debüt beim Kissinger Sommer ist im Juli 2017 geplant. Marie-Luise Dreßen erhielt 2010 den Theater-Oscar der Bühnen Altenburg, wurde im Jahr 2012 in Gera zum Theaterpublikumsliebbling gewählt und erhielt 2014 den Prix Gala des Theaterclubs Luzern. 2013 wurde sie für ihre Interpretation des *Sesto* (»La clemenza di Tito«) und 2014 für *Ruggiero* (»Alcina«) in der Zeitschrift »Opernwelt« als »Beste Nachwuchskünstlerin« nominiert.

Agentur

Wieland Artists
Management Berlin

Kontakt

Britta Wieland
wieland@wieland-artists-
management.de
phone +49 (0)30 240 36 172
mobile +49 (0)163 615 93 22